

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 24

Artikel: Ein Hoffnungsstrahl in Genf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Agentur Canard meldet aus Genf...

Der indische Vertreter Menon wurde von einer großen Anzahl Journalisten empfangen, denen er aber – vielsagend – jede Aussage verweigerte, und zwar in englischer, französischer und indischer Sprache. Ein sprachgewandter Nichtsager! Die französischen Zeitungsleute verzerrten denn seinen Namen auch sogleich in «Monsieur Mais non!»

★

Eine Yankee-Reisegesellschaft war eben in Genf angelangt. Die Gentlemen begaben sich zum Einkauf, und die etwa sechzigjährigen Ladies ruderten auf das nächste Hotel zu, ließen sich schwer schnaufend in die Sessel sinken und erwarteten ihre Gatten. Später, so war es vereinbart, würde man den Portier um Unterkunft bitten. Nun befanden sie sich aber, oh my deah, im Hotel Metropol, im Russenhotel! Großer McCarthy! Aus

einer Ecke löste sich ein Schatten, winkte einem anderen, offenbar amerikanischen sprechenden Schatten, und der erklärte den leichtsinnigen Girls böse, es sei dies ein privates Hotel, und sie hätten da nichts auszuruhen! Worauf die Damen wie aufgeschreckte Hennen davonwackelten und aufgeregt gackerten, je weiter sie sich vom Russenbau entfernten, desto lauter, und am allerheftigsten, als sie ihre Ehemänner trafen, bei denen ich mich befand. (Durch diesen glücklichen Umstand ist übrigens der Nebelspalter in der Lage, als erste und wohl einzige Zeitung der Welt von dem Geschehnis zu berichten.) Was können nun das Matterhorn, das Kolosseum, der Stephansdom, so frage ich, den Weltenbummlerinnen noch bieten? Was? Sie haben ihr Abenteuer hinter sich, und mit jedem Landsmann, den sie treffen, wird es aufregender gewesen sein – horrible, oh deah...

★

Die Genfer Tramverwaltung wirbt in englischer, russischer, chinesischer, deutscher, französischer und italienischer Sprache für ihre Tageskarten und Streckenabonnements. Die Wenigen, die keiner dieser Sprachen mächtig sind, kaufen

sich das Buch «1000 Worte Russisch» (Englisch, Französisch etc.), sitzen ins nächstbeste Tram, strecken dem Kontrolleur vierzig Rappen hin, vertiefen sich in den Schunken, und ehe sie das Geld ganz abgefahren haben, beherrschen sie das fremde Idiom schon recht gut. (Wer diese Glosse als positiv wertet und glaubt, dies komme daher, daß man auf den Genfer Trams eben für vierzig Rappen so lange fahren könne, der beweist damit nur, daß er noch nie von einem Genfer Tram befördert – oder sagen wir treffender: unmerklich verschoben – worden ist.)

Bobby Bums

Ein Hoffnungsstrahl in Genf

Lieber Nebi! Mit dem Titelblatt Deiner Nr. 20 (Molotow beim Gurgeln während der Morgentoilette) ist Deinem guten Zeichner bil – vielleicht unbewußt – eine weltbewegende historische Sprachlektion gelungen. – Herr Molotow übt: aa-aaa-aaaa-aaa. Somit wird er auch bald Ja sagen können. FH



Ueber den
Thurgauer Wanderweg
zum Bodensee, Untersee und Rhein

★
Thurgauer Wanderbücher
an jedem Bahnschalter

FLURLINGEN

Gasthof Rheinfall, 2 km ob dem Rheinfall.
Gartenrestaurant direkt am Rhein. Großer
neuer Gesellschaftssaal. Fischküche.

Heinr. Wiederkehr-Willi, Küchenchef

NEUHAUSEN a/Rheinfall

Rest. Freihof
Tram-Endstation 2 Minuten vom Rheinfall.
Parkplatz – Schattiger Garten
Feine Küche Fritz Flückiger

SCHAFFHAUSEN

Hotel Bahnhof
Das führende Haus am Platz
Rest. Français – Gut essen!
Arnold W. Graf

DIESSENHOFEN

Hotel Restaurant Rheinperle
Terrassen-Restaurant direkt am Rhein
(eigener Strand) Großer Parkplatz
Garagen. Weekend-Arrangements für
Fischer (Fischerstube)
E. A. Weber, Küchenchef

STEIN AM RHEIN

Hotel Rheinfels
Terrasse direkt am Rhein
Fischspezialitäten
W. Scheitlin, Küchenchef

MAMMERN

Gasthof Adler
Herrliches aus Geflügelhof, Fischtrug
und Kamin
Fam. Meier-Glauser, Tel. 8 64 47

GLARISEGG

Hotel-Restaurant Seeterrasse
Fischspezialitäten
Ruhe – Baden – Tennis
Bes. Familie J. Züblin, Tel. (054) 8 25 25

Hotel Schweizerland STECKBORN

zwischen Steckborn und Berlingen
Große Seeterrasse, eigenes Strandbad,
Kajüte und Felsenkeller. Ideale Räume
für Hochzeiten und Gesellschaften.
Fam. E. Sturzenegger-Wehrle

MANNENBACH

Hotel Schiff
Altbekannt und gut
Schöne Seeterrasse
R. Häberli

SALENSTEIN

Gasthof Hirschen
Altbekanntes Haus beim Schloß
Arenenberg
Tel. (072) 8 96 44
Familie Imhof

ERMATINGEN

Hotel Hirschen
Prächtiger Garten am See
Ruhige Lage – Gepflegte Küche
Pensionspreis Fr. 12.-. – Fließ. Wasser
A. Boldi, Küchenchef

GOTTLIEBEN

Hotel-Restaurants
Waaghaus und Drachenburg
die schönen
Thurgauer Gaststätten
direkt am Rhein

RIEDERN-ROMANSHORN

Gasthaus Röfli
Bauern-, Grill-,
Fisch-Spezialitäten
Güggeli Fam. Hunziker

ROMANSHORN

Fisch-Spezialitäten
Moderne Zimmer
H. Oberländer
Misteli

NEUKIRCH-EGNACH

Gasth. Bahnhof
und andere Spezialitäten
la Keller / Neue Lokaltäten / ged. Terrasse
Gartenrestaurant / mod. Doppelkegelbahn
Schattiger Parkplatz Tel. (071) 2 61 26
Familie H. Weber-Wirth

ST. GALLEN

Hotel Johannes Kehler
Teufenerstraße 4, b. Bahnhof
das gepflegte Familienhotel
neurenoviertes Restaurant
Säle für Gesellschaften und Bankette

RORSCHACH

Buffet Rorschach-Hafen
Prächtiges, neurenoviertes See-Terrassen-
Restaurant
Familie Hildber-Ackermann

RORSCHACH

Hotel Krone
Gutbürgerliches Haus. Soignierte Küche.
Zimmer m. fl. Wasser. Große u. kleine Säle.
Ad. Hohl-Fetz, Küchenchef
Tel. 071 / 4 26 08

RORSCHACH

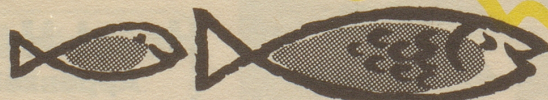
Hotel Waldau
Ruhige Lage inmitten eines schönen Parks
Tennisplätze
Frau Egli

ALTENRHEIN

Strandhotel Weißes Haus (Strandbad)
Einzigartige Lage direkt an der alten
Rheinmündung / Naturschutzgebiet
Fam. Werner Würth

WALZENHAUSEN

Hotel Kurhaus
Die Gaststätte der guten Laune!
Das Ausflugs-, Weekend- und Ferienziell
Direktion: Robi Wyß
Gastwirt und Tenor



Das herrliche Feriengebiet vom Frühling bis in den Herbst

Gestaltung: Künzler-Bachmann & Co. Grafik: Max Ammann